

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 101 / II
Eingangsdatum:	01.07.2002
Weitergabedatum:	01.07.2002
Fällig am:	15.07.2002
Beantwortet am:	12.08.2002
Erledigt am:	13.08.2002

Sascha Schwarz CDU
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Frequentierung und Aufgabenstellung der Steglitz-Zehlendorfer Jugendfreizeitheimen im 1. Halbjahr 2002

Bezugnehmend auf die von mir bereits zu diesem Thema gestellte kleine Anfrage zum gleichen Thema bitte ich Sie, die folgenden Fragen für das 1. Halbjahr 2002 zu aktualisieren:

1. Hat sich die Schwerpunktsetzung der Jugendarbeit bei den vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im Vergleich zur früher dargestellten Lage an einzelnen Standorten geändert (wenn ja: wie)? Bei welchen Jugendfreizeitheimen sind Kooperationen und/oder Übertragungen mit freien Trägern eingeführt worden bzw. welche sind geplant? Wie sehen die Kooperationen und/oder Übertragungen im Einzelfall aus? Welche Kostenersparnis erwartet das Bezirksamt pro betroffenem Jugendfreizeitheim?
2. Wie viele Kinder und Jugendliche frequentierten in etwa die einzelnen vom Bezirk Steglitz unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im 1. Halbjahr 2002?
3. Gibt es in den verschiedenen vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen Änderungen der speziellen Problemgruppen (wenn ja: welche)?

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Schwarz

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1:

Im 1. Halbjahr 2002 sind wesentliche Schwerpunktänderungen nicht erfolgt. Die JFE Düppel hat zusätzlich die Funktion „Medienkompetenzzentrum“ im Rahmen eines landesweiten Sonderprogramms übernommen.

Das Jugendcafé Imitsch wird seit dem 01.01.2002 in Kooperation mit „contact - Die Praxis im Kiez e.V.“ betrieben. Der Aufgabenbereich Sozialarbeit (2 Sozialarbeiterinnen á 0,5 Stellen) ist mittels Leistungs- und Entgeltvertrag durch den Träger sichergestellt, die Aufgaben der Betreuung durch einen Erzieher des Jugendamtes. Die Einrichtung bietet vor allem schulbezogene Jugendsozialarbeit an und erarbeitet derzeit eine Konzeption zur Verbesserung der Vernetzung mit der Droste-Hülshoff-Oberschule in Richtung einer Schulstation. Die Aufgabe schulbezogene Sozialarbeit (Schulstationen) in Berlin werden durch die Jugendämter an Träger der freien Jugendhilfe übertragen. Einsparungen werden nicht erzielt; durch die Kooperation ist allerdings eine Qualitätsverbesserung durch die Nutzung zusätzlicher Angebote des Trägers in der Region entstanden.

Ab 01.07.2002 wird das Kinderclubhaus Schütte-Lanz-Str. in Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Mittelhof e.V. - entsprechend des BVV-Beschlusses Nr. 144/II - betrieben. Die Einzelheiten sind ausführlich in dieser Beschlussvorlage dargestellt.

Durch die Kürzungsvorgaben für den Ergänzungshaushalt 2003 und weitere zu erwartende Kürzungen muss die bezirkliche Gesamtsituation im Jugendfreizeitbereich betrachtet werden.

Deshalb erstellt das Jugendamt derzeit eine Ist-Analyse der vorhandenen Angebote der Jugendarbeit beim öffentlichen und den freien Trägern der Jugendhilfe im Bezirk und erarbeitet einen Strukturplan, der Überlegungen zur weiteren Gestaltung der Einrichtungslandschaft ermöglicht. Darauf basierend wird ein Konzept für weitere Kooperationen und/oder Übertragungen zu entwickeln sein. Der Jugendhilfeausschuss ist in den Verlaufsprozess eingebunden. Die Vorstellung des Strukturplanes ist für die JHA-Sitzung am 03.09.2002 vorgesehen.

Zu 2:

Die Besucherzahlen beruhen auf einer Schätzung und sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Zu 3:

Die Besucher/innenstrukturen der Einrichtungen haben sich im Laufe des letzten Halbjahres nicht wesentlich geändert.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin